

Ausschuss für Bildung und Finanzen
Anfrage 07.05.2013
Lehrerstellen im Schuljahr 2013/2014


2.05.13

Für das Schuljahr 2012/2013 wurde vom Kultusministerium ein Schülerrückgang von 15.000 Schülern prognostiziert, dementsprechend wurden Lehrerstellen abgebaut. An unseren Beruflichen Schulen waren dies 18 Stellen. Tatsächlich gab es nur einen Schülerrückgang von 5.000 Schülern. Trotz des wesentlichen geringeren Rückgangs wurde bei den Lehrerstellen nicht nachgebessert, obwohl von Seiten der Landesregierung immer wieder betont wurde, dass die Lehrerrendite an den Schulen erhalten bleibt.

An den Beruflichen Schulen gab es einen Schülerrückgang von 11113 (2011) auf 10928 (2012), also um 1,6% gegenüber der Landesprognose von 3%. Im Vollzeitbereich betrug der Schülerrückgang nur 0,6% (28 Schüler).

Tatsache ist, uns wurden im Ostalbkreis 18 Lehrer einfach gestrichen, bei einem Schülerrückgang von 185 Schülern.

Man kann mir nicht vorwerfen, dass ich hier Parteipolitik betreibe. Ich erinnere daran, dass ich mich seit 1999 als Kreisrat stets mit unbequemen Fragen für unsere Beruflichen Schulen und damit für die Jugend unseres Ostalbkreises eingesetzt habe.

Damit wir rechtzeitig und vehement agieren und reagieren können, wünsche ich mir zur nächsten Sitzung die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie viele Lehrer/innen gehen in den Ruhestand, bzw stehen nicht mehr zur Verfügung?**
- 2. Wie viele neue Stellen wurden bisher vom RP für das neue Schuljahr zugesagt?**
- 3. Stimmt es, dass auf Grund der sogenannten Substitution (Neue Angebote nur dann, wenn andere aufgegeben werden.), Angebote für bildungswillige junge Menschen wie zum Beispiel „Berufskolleg“ nicht mehr zustande kommen und ihnen damit eine kostenfreie Weiterbildung verwehrt wird?**
- 4. Wie viele Bewerbungen gab es bei den einzelnen Profilen an den Beruflichen Gymnasien und wie viele Zusagen konnten erteilt werden?**

Edelbert A. Krieg, Kreisrat (CDU)